

# Fischmobil macht Halt in Wilhelmshluck

*Sechstklässler des Evangelischen Schulzentrums Michelbach und Sonnenhofs erkunden Kleinlebewesen im Kocher bei Wilhelmshluck.*

Anfang Juni stand bei den Sechstklässlern des Ev. Schulzentrums Michelbach das Fach Biologie im Vordergrund. Die Fischhegegemeinschaft Rot-Kocher e.V. organisierte, mit Unterstützung durch den Fischereiverein Gaildorf, den Lehrern Sonja Balbach und Volker Mauss einen Unterrichtstag im Grünen.

Am 10. Juni stand das Fischmobil des Landesfischereiverbands schon früh auf einer Wiese neben dem Kocher bei Wilhelmshluck. Die Biologin Ingabritta Hormann empfing zuerst 29 Schüler der Klassen 6r der Realschule Michelbach und 6s der Außenklasse des Sonnenhofs um den Schülern die Kleinlebewesen im Kocher näher zu bringen. Am Nachmittag kamen dann weitere 28 Schüler der Klasse 6g des Michelbacher Gymnasiums. Markus Frank und Hans-Jörg Holspach, beide von der Fischhegegemeinschaft Rot-Kocher e.V. und im Fischereiverein Gaildorf e.V. aktiv, luden zu dieser Exkursion ein. Der Fischereiverein Ellwangen, der dort das Fischereirecht hat, stellte freundlicherweise den Gewässerabschnitt zur Verfügung.

Der Wasserpegel vom letzten Hochwasser war bereits so stark gesunken, dass man zumindest in den Uferbereichen problemlos nach den Kleinstlebewesen suchen konnte. Aber bevor es ins Wasser ging, erklärte Biologin Ingabritta Hormann worauf die Schüler zu achten haben. Im Naturklassenzimmer, das aus einem großen Pavillon, dem Mobil als Tafelwand und mehreren Tischen mit Stühlen bestand, wurde zuerst die vorkommende Tierwelt bildhaft dargestellt und die Schüler lernten die Lebewesen unter der Wasseroberfläche kennen.

„Fisch on Tour“ ist ein sehr erfolgreiches Projekt des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg. Die Biologin Ingabritta Hormann reist mit dem Fischmobil durch Baden-Württemberg, um zusammen mit Schüler- und Jugendgruppen den Lebensraum Gewässer und die darin vorkommenden Lebewesen zu erkunden. So lernen die Teilnehmer viel über den Lebenskreislauf im Gewässer, und erfahren etwas über die Wichtigkeit, das Ökologische System Fluss zu schützen.

Eine reizvolle Ergänzung zum stationären Unterricht, dachten sich auch die Lehrer Sonja Balbach und Volker Mauss, welche die Schülergruppen begleiteten. Anfangs noch zaghaft, wäteten die Kinder immer zielsicherer am Ufer entlang und sammelten mit Hilfe eines Küchensiebes und einer Wasserschale alles ein, was sich im Wasser tummelte. Trotz kühler Witterung weit unterhalb der Badetemperatur und Wassereinbrüchen in fast allen Gummistiefeln wurde fieberhaft gesucht. Die Helfer vom Fischereiverein gaben Tipps, wo sich die Wassertiere einfangen ließen.

Die Schüler staunten nicht schlecht, welche Tierchen sie eingefangen hatten. Anhand von sorgfältig ausgelegten Lehrmaterialien und Mikroskopen bestimmten die „ForscherInnen“ die Kleinlebewesen und skizzierten sie auf ein Arbeitsblatt. Der schonende Umgang mit den Tierchen war enorm wichtig. Die kleinen ForscherInnen hielten sich daran und setzten die Lebewesen am Ende der Exkursion wieder in ihr Habitat sorgsam zurück.